Download

Ursula Lassert

Damals in der Steinzeit

Die Entwicklung der Steinzeitmenschen



Downloadauszug aus dem Originaltitel:



Damals in der Steinzeit

Die Entwicklung der Steinzeitmenschen

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Damals in der Stein Bronze und Eisenzeit
Die sach- und kindgerechte Kopiervorlagensammlung für die 3./4. Klasse
Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.
http://www.auer-verlag.de/go/dl7021



	Name:	Datum:
MMM		_

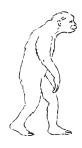
Die Menschen der Vorzeit

1. Lies und unterstreiche die Stellen, die uns etwas über Aussehen und Körperbau der Vormenschen verraten.

Vor ungefähr 5 Millionen Jahren (5 000 000) gibt es die ersten menschenähnlichen Geschöpfe auf der Erde: die Vormenschen. Zu dieser Zeit sind die Dinosaurier schon seit vielen Millionen Jahren ausgestorben. Das heißt, dass nie ein Mensch einem lebenden Dinosaurier begegnet ist.

Diese Vormenschen ähneln in Aussehen und Lebensweise de denschenaffen. Möglicherweise leben sie in Afrika zunächst wie die Affen auf Böhme. Hann aber müssen sie sich wegen klimatischer Veränderungen an das Leben in Savanne anpassen. Mit den Affen verwandt sind sie nicht. Einige Menschenarte ind sigroß wie Schimpansen, andere so groß wie der Mensch heute. Ein Fell schöhnen ihre. Jrper. Knochenfunde in Afrika zeigen, dass sie schon aufrecht gehen können

Fußabdrücke, die man in Vulkanasche gefunden hat, weisen, dans der Mensch vor 4 Millionen Jahren (4000000) shon längere Strecken wecht geht. Er verwendet Steine und Stöcke als Wolfzeuge und ernährt sich und Früchten, Körnern und Nüssen. Mit voch sucht er in der vollage in Muden und Insekten, nach Knolle von urzun. Er isst Fleisch, s Roctiere zurücklassen, denn er kann noch wicht das die Jagd geher Der unsch der Vorzeit hat noch keine Sprane, de ein Gehirn ist noch zu Wein dafür.



- 2. Beantworte diese . nger er Text hilft dir 'abe.
- 1) Wann gil die ter menschenähnlicher ves 1?
- 2) Hall e te l'enschen Dinosa er ge ffen?
- 3) Wem ähr. n die Vormensch n?
- 4) Sind die ersten Menschen verv ndt mit dem Affen?
- 5) Was verrät der Fußabdruck in der Vulkanasche von vor 4 Millionen Jahren? _____
- 6) Wovon ernähren sich die Vormenschen?
- 7) Welche Hilfsmittel verwenden sie bei der Nahrungssuche? _____
- 8) Haben die Vormenschen schon eine richtige Sprache? Begründe.





Name:			

Der Vormensch - verwandt mit dem Gorilla?

1. Lies und unterstreiche die Aussagen über den Vormenschen.

Der Vormensch ähnelt im Aussehen dem Menschenaffen. Er hat sogar dieselbe Anzahl an Knochen und Muskeln wie ein Gorilla. Aber er stammt nicht von ihm ab. Das zeigen ganz deutlich die Unterschiede zwischen ihnen.

Er hat eine niedrige fliehende Stirn, eine flache Nase und einen vorspringenden Kiefer. Seine Zähne sind viel kleiner als die Zähne des Gorillas, dafür ist sein Gehirn größer als das des Gorillas. Das bedeutet, dass der Mensch schon de als mehr Verstand hatte als ein Menschenaffe.

Der Mensch trägt den Kopf auf der Wirbelsäule, der prilla "gt den Kopf schräg an der Wirbelsäule. Das Becken des Menschen ist ridrig pri preit. Es ermöglicht so den aufrechten Gang. Das Becken des Gorillas ist ut zu schmal.

Die Beine des Menschen sind lang, die Arme sind zer als die Beine. Der Daumen ist lang und stark. Der Mensch kann dan kräftig zupacken und wierige Tätigkeiten ausüben, und er kann auch ganz winzig inge fassen, zum Beise eine Beere.

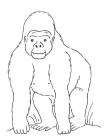
Die Beine des Gorillas sind kurz, ein Arme dagegen schling, 'er baumen ist kurz und kraftlos. Die Händ da Hangeln in Bäum nütz, h, aber nicht für schwierige Aufgaben und zum nfassen von winzigen gern eignet.

Die Zehen des Mensch in sir i parallel. Der große Zeines verillas ist als Greifzeh abgewinkelt.

2. Trage ' r di. 'Ierk wale vom Vormen. on ind vom Gorilla ein.



Der Gorilla



sula Lassert: Damals in der Stein-, Bronze- und Eisenzeit Nuer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth Der Vormensch

87	R 17	. K 4

Name:			

Die Menschen der Altsteinzeit

1. Lies und markiere die Beschreibung des Menschen vor 2,5 Millionen Jahren mit einem Leuchtmarker. Beantworte dann mündlich die Fragen.

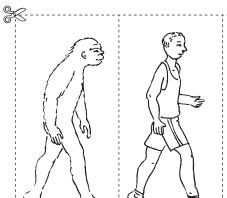
Der Mensch vor 2,5 Millionen Jahren (2500000) ist dem heutigen Menschen schon recht ähnlich. Er ist ungefähr 1,20 bis 1,50 m groß und stark behaart, groß und schlank. Er lebt vom Sammeln und Jagen. Seine Arbeitsgeräte sind einfache Steine und Stöcke.

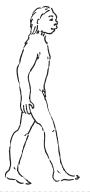
Irgendwann stellt er einen Faustkeil aus Stein her. Von da an bleift dieser für eine Million Jahre das wichtigste Werkzeug des Menschen. Damit kann er erte Pflanzenteile zerkleinern, Tiere töten und seine Beute verarbeiten. Da der Menschaus schon sehr geschickt ist, nennt der Wissenschaftler ihn **homo habilis**. Das ist Late isch und bedeutet übersetzt der geschickte Mensch (homo = Mensch, habilis = isch ind).

Vor 1 Million Jahren (1 000 000) lebt der **homo er** 3, der aufrechte Mensch (homo = Mensch, erectus = aufrecht). Er wird auch Frühmer c' genannt. Er kann bereits mit dem Feuer umgehen. Bei Heidelberg befinc' † sich di alteste Feuerstelle. Sie stammt von 400 000 v. Chr.

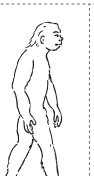
Vor ungefähr 200 000 Jahren entwick ... The wissende Mens der no sapiens (homo = Mensch, sapiens = wissender. E. b. nutzt verschiede Wen. Buge und ist ein geschickter Künstler. Er kann stehe Wen auge und ist ein der homo sapiens sapiens der homo viel wissende Marisch. Er vird auch Jetztmensch genannt und ist unser Worfdame.

- 1) Wie sieht der Mens 'n vor 2.5 Millionen Jahren aus
- 2) Welches ist das vichtion by Werkzeug in der Altra zeit?
- 3) Was kann min Jhen?
- 4) Wo befin at sich die älteste schafele.
- 5) Wann entwickelt sich der Jetz sich, unser Vorfahre?
- 2. Setze das Bild richtig zusammen. Dann siehst du, wie der Mensch sich verändert hat.













d Eise	Donau
onze- un	GmbH,
sula Lassert: Damals in der Stein-, Bronze- und Eise	Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donau
in der S	ehrerfact
Damals	– AAP L
Lassert	Verlag-
sula	Auer

zeit



Die Menschen der Mittel- und Jungsteinzeit

1. Lies und streiche die drei falschen Sätze durch.

Die Mittelsteinzeit dauert von 9500 bis 5500 vor unserer Zeitrechnung. Sie beginnt, als es in Mitteleuropa nach der letzten Eiszeit um 10000 v.Chr. allmählich wieder wärmer wird. Endlich können sie die Sommerferien wieder am Meer verbringen. Die Menschen leben in Gruppen von 20 bis 50 Personen. Ihre Nahrung bekommen sie durch Sammeln und Jagen. Ihre Werkzeuge werden immer besser und vielseitiger. Jetzt fangen sie Fische mithilfe von Einbäumen, Netzen, Haken und Speeren

Die sogenannte Jungsteinzeit dauert von 5500 bis 2200 for werer Zeitrechnung. Immer noch werden Waffen und Werkzeuge aus Stein het steut und verwendet. Aber es ändert sich vieles, sogar die Lebensweise der Metcher sie gehen nicht mehr auf allen Vieren, sondern endlich aufrecht. Die Merchen werden allmählich sesshaft.

Sie bauen jetzt feste Häuser aus Holz oder Stein, vienen Siedlungen, treiben Ackerbau und halten Tiere als Haustiere. Sie logen sich burräte für den Winter an. Und sie werden geschickte Handwerker und Künter. Schon bauen sie abersten Rennwagen. Sie malen und stellen Gefäße her, in den sie Essbares für schlec. Zeiten aufheben können.

2. Ja oder nein? Kreuz

	ja	nein
1) Begin die		
2) Leben L. Millusteinzeit die Me .s. n vom Fischen?		
3) V. G. Menschen vor der Els it sesshaft?		
4) Grün n die Menschen a. nasteinzeit Siedlungen?		
5) Sind die Menschen der Ju steinzeit geschickte Handwerker?		
6) Bauen die Menschen der Ju. gsteinzeit Rennwagen?		
7) Stellen die Menschen der Jungsteinzeit Gefäße her?		





<mark>netzwerk</mark> Iernen

			3	Nan
107 87	· 67 17	· (37)	the other	
188 F	18 B	. & \	de la	

Name:	Datum:

Das Klima in der Steinzeit

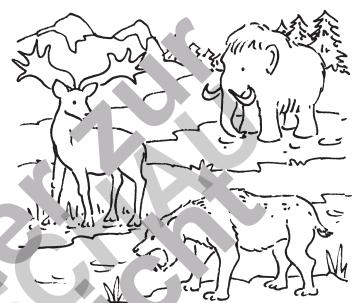
1. Lies den Text.

Sehr warme und sehr kalte Zeitabschnitte wechseln in den Millionen von Jahren immer wieder miteinander ab. Diese Wechsel stellen große Anforderungen an den Menschen.

Es gibt immer wieder lange sehr warme Zeitabschnitte wie zum Beispiel vor 120000 Jahren. Damals leben hier in Europa Elefanten, Nashörner, Flusspferde und Löwen. Das Wasser in Meer und Seen steht sehr hoch.

In den kalten Zeiten herrscht eisige Kälte. Mehrere tausend Jahre kann eine Eiszeit dauern. Der Meeresspiegel ist dann so niedrig, dass man zu Fuß von Frankreich nach England und von Spanien nach Afrika gehen kann.

Heftige Schneestürme fegen über Europa hinweg. Meterhoh seise bedeckt die Wiesen und Ver. Es ist zeitweise bis zu 100 re. ick. Es gibt Funde die eigen 1988 Menschen in die Kalt Zeiten in Europa leben.



2. Kanns 'u lesen? We in dan reißt du, welche drei Dinge in den bitterkalten Ze in besonders with inden Steinzeitmenschen waren.

REUEF	-
GNUDIELK EMRAW	
NESSE SETFAHRHAN	

- 3. Sieh dir auf einer Karte an, wo Frankreich und England liegen. Stell dir vor, das Meer dazwischen gäbe es nicht. Wie würde sich das Leben der Menschen, die dort leben, dadurch verändern?
- 4. Gehe am Nachmittag eine Strecke von 1000 m. Nun stell dir vor, dass eine so hohe Eisschicht in den Eiszeiten der Steinzeit Europa bedeckte. Was war für die Menschen, die damals lebten, dadurch anders als für dich heute?



0 000 000 00

lame:		
-------	--	--

Wer sind die Neandertaler?

Lies und schreibe zu jedem Abschnitt die passende Frage.

Der Neandertaler (homo neanderthalensis) ist ein ausgestorbener Verwandter des heutigen Menschen. Er lebt in der Altund Mittelsteinzeit. Er kann und weiß schon viel mehr als der Mensch vor ihm. Er hinterlässt zahlreiche interessante Spuren, die uns viel über ihn erzählen.



Wie sehen die Neandertaler aus? Wann leben die Neandertaler? Wie ist das 'lima z Zeit der Neandertaler?
Woher bebeitie Leandertaler ihren Namen?

- 1) ungefähr 150000 bis 30000 Jahren vor unsere 7 itrechnung leben an verschieden 150000 bis 30000 Jahren vor unsere 7 itrechnung leben an verschieden 150000 bis 30000 Jahren vor unsere 7 itrechnung leben in Europa, Afrika vad 7 se. Itelligente Mensch die 150000 andertaler. Sie sind sehr aesch itte Jager und haben ein gut 7 Sozialv rhalten.
- 2) Die Schaftler benennen sie rich dem Tal bei Düsseldorf, in dem mar. 1856 bei Steinbrucharbeiten mersten Mal Knochen und einen schädel dieser Menschen gefunden hat. Es sind die Neandertaler.
- 3) Sie ähneln schon sehr dem heutigen Menschen. Sie sind ungefähr 1,60 m groß und sehr kräftig. Sie haben ein starkes Gebiss. Die Stirn ist flach und über den Augen haben sie starke Knochenwülste. Das Gehirn ist sogar größer als unser Gehirn.
- 4) Die Neandertaler müssen mit sehr warmen Zeiten, aber auch mit Eiszeiten fertig werden. In warmen Zeiten leben sie in Zelten, in kalten Zeiten in Höhlen. Sie schlafen auf Lagern von Moos und Laub. Ein Feuer wärmt sie ein wenig und hält wilde Tiere ab. Besonders gern lagern die Neandertaler in der Nähe von Gewässern.

ula Lassert: Damals in der Stein-, Bronze- und Eisenzeit uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

ที่

netzwerk lernen

Name: Datur	n:

So leben die Neandertaler

1. Unterstreiche rot, was die Neandertaler herstellen, und blau, was sie essen.

Die Neandertaler können sich auch schon mithilfe von Sprache verständigen. Geschickt stellen sie aus Fellen, Sehnen, Hörnern und Knochen nützliche Gegenstände und Kleidung her. Es gelingt ihnen sogar, praktische Steinwerkzeuge, Holzlanzen und Speere mit Stein- und Knochenspitzen anzufertigen. Sogar so feine Werkzeuge wie Nähnadeln stellen sie her.

Sie ernähren sich von gesammelten Pflanzen und Früchten. ℓ erdem ziehen sie hinter den großen Tierherden her, um Bisons, Rentiere, Bären, M mm und Wildrinder zu erlegen. Dabei jagen sie auch kleine Tiere wie Hasen und Funse.

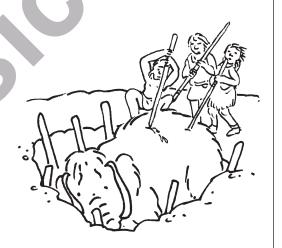
Die Neandertaler pflegen Kranke und begraben ihre Die Jumen, Werkzeugen und Schmuck. Das bezeugen verschiedene Fund

Trotz der Geschicklichkeit und seines großen Wisser sich der Neandertaler nicht unser direkter Vorfahre. Vor ungefähr 30000 Jahr in ist er verschwunden Friweder ist er ausgestorben oder er hat sich mit den nachkonnenden Menschen vermicht.

2. Kreuze die richtigen Behauptungen ergeben ein Sungswort.

Der Neandertaler kar 🕠 🤪 jβ nichts. (F)
Der Neandertaler κ ່າງ ພ weiß viel. (S)
Er kann Fac 'keil Jus Stein herstelle,
Er kann Varia auge und Waffen hert eu. (r)
Ers. 't. Nähnadeln her (E)
Er kann . ch keine Nähnac 'n r
Er lebt nur von Früchten und 🗆 anzen. (Ü)
Er lebt nicht nur von Früchten und Pflanzen. (E)
Er zieht hinter den großen Tierherden her. (R)
Er lebt immer an demselben Ort. (T)
Er bestattet die Toten nicht. (D)

Er bestattet die Toten mit Grabbeigaben. (E)



3. Erkundige dich.

Lösungswort:

In der Nähe von Düsseldorf gibt es das Neanderthal Museum direkt am Anfang des Neandertals. Suche Infos dazu im Internet.



20200

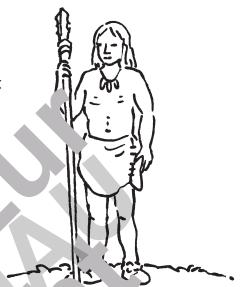
Name:

Die Cro-Magnon-Menschen

1. Lies den Text und beantworte anschließend die Fragen.

Schon seit ungefähr 200000 Jahren gibt es Spuren der Cro-Magnon-Menschen (sprich: Kro-Manjo) fast überall auf der Welt: in Europa, Afrika, Asien, Amerika und Australien. Da die ersten Skelette in der Cro-Magnon-Höhle in Frankreich gefunden wurden, nennt man die Menschen nach dieser Höhle.

Der Cro-Magnon-Mensch sieht dem heutigen Europäer sehr ähnlich. Er gehört wie wir zu den homo sapiens sapiens, den "Jetztmenschen". Er ist unser Vorfahre. Er wird bis zu 1,80 m groß. Der Schäddes Cro-Magnon-Menschen ist runder, das Gesichter und die Nase ist kleiner als bei den Menscheute. Der Gesichtsschädel ist flacher all unserer und die Stirn ist gerade und hoch. Das whirn ist so groß wie das des heutigen Europä



Er hat nicht mehr die wulstiger Al anbe uenknochen wie Nea lertaler. Seine Kiefer und Zähne sind kleiner aus is des weandertalers, als im er noch viel kräftiger und größer als unsere heute Fas isch nötig, denn die Jahrung aamals ist natürlich viel grober als unsere Nahman

- 1) Seit wann gibt es Dure on Cro-Magnor Tenson?
- 2) Warum ißt co?
- 3) W find w Spuren von ihm? _____
- 4) We are ist der Called Mensch?

2. Trage in den Steckbrief di Merkmale des Cro-Magnon-Menschen ein.

Gröβe:	
Schädel:	
Gehirn:	
Gesicht:	
Gesichtsschädel:	
Augenbrauenknochen:	
Nase:	
Kiefer und Zähne:	



netzwerk lernen

Die Fortschritte der Cro-Magnon-Menschen

1. Lies und verbinde die passenden Satzteile. In der richtigen Reihenfolge ergeben die Buchstaben das Lösungswort.

Die Cro-Magnon-Menschen, die Jetztmenschen, sind sehr erfinderisch und geschickt. Hier siehst du einige ihrer bemerkenswerten Fortschritte.

1) Immer bessere Werkzeuge und

Ziegen, Schafe und Kühe. (H)

2) Sie gründen Siedlungen und bauen

sich immer hr.

3) Sie zähmen den Hund und züchten

Häur aus z und Stein. (Ö)

4) Sie bauen Pflanzen an und leiten

Meere d besiedeln so Australien. (I)

5) Gräben werden ausgegraben

das Wasser auf di Fela .)

6) Sie stellen tönerne Gefäß d

Nahrungsväte zulegen. (R)

7) Höhlenbilder und ge. "(z

und i. "pui. 3rleichtern das Jagen. (L)

8) Auf Schan by thre sie die

Be Jungen. (B)

9) Pfeil 1 b Jen, Speersc 1ern

andere praktische Dinge her. (N)

10) Die Toten werden bestattet u 1

Waffen werden angefertigt. (H)

11) Sprache und Kunst entwickeln

und Dämme errichtet. (E)

12) Sie beginnen,

bekommen Grabbeigaben. (D)

Lösungswort:

<u>1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12</u>

2. Erkundige dich.

Suche im Internet oder in Büchern nach weiteren Informationen über die Cro-Magnon-Menschen. Präsentiere deinen Klassenkameraden, was du herausgefunden hast.



n

netzwerk lernen

|--|--|

Name:			

Ötzi, der Mann aus dem Eis

1. Lies und streiche die vier Dinge durch, die es damals noch gar nicht gibt.

Im September 1991 wird im Ötztal auf 3210 m Höhe eine männliche Leiche im Gletschereis entdeckt. Wegen dieser Fundstelle wird sie Ötzi genannt. Ötzi ist heute im Archäologischen Museum von Bozen zu sehen.

Seine Bekleidung, seine Ausrüstung und auch der Mageninhalt zeigen, dass er vor ungefähr 5200 Jahren lebte, also in der Jungsteinzeit, die mo auch die Kupfersteinzeit nennt.

Ötzis hatte ein Kupferbeil und Pfeil und Bogen bei sich. Lese Sachen und sein Handy zeigen, dass er eine wichtig Person war. Auch seine Kleidung war gut verarbeitet ven. Wich mehrmals geflickt. Einzelne Teile der Bekleidung veranden aus Gras, andere aus bunter Seide und Ziegenfell, die gräßtig mit Tiersehnen zusammengenäht waren Intersuc ungen ergeben, dass er 1,60 m groß war, 50 k. vog, dunkle Haare und blaue Augen hatte. Er ernährte sich ver Fleisch, Pflanzen und Getreide sowie bunten Schol var neien.

Kleidung, Ausrüstung und verüllen. Forgoldene Reiseweck und der Glutbehälter aus Birke. Forde zeigen, dass er vereinen mehrtägigen Aufenthalt und Hochgebirge ausgewistet Fort. Le der hat der ungefähr 40 mit einem Foil eine hossen.



2. Erstell and kbrief von Ötzig

Alter.	
Gröβe:	
Gewicht:	
Haare:	
Augen:	
Nahrung:	
Bekleidung:	
Ausrüstung:	

3. Erkundige dich.

Bildet Gruppen und sucht im Internet nach weiteren Infos über Ötzi. Vergleicht Ötzis Ausrüstung mit der Ausrüstung heutiger Bergwanderer.



<mark>netzwerk</mark> lernen

Die Menschen der Vorzeit

Lies und unterstreiche die Stellen, die uns etwas über Aussehen und Körperbau der Vormenschen verraten.

Vor ungefähr 5 Millionen Jahren (500000) gibt es die ersten menschenöhnlichen Geschöpfe auf der Erde: die Vormenschen. Zu dieser Zeit sind die Dinosaurier schon seit vielen Millionen Jahren ausgestorben. Das heiβt, dass nie ein Mensch einem lebenden Dinosaurier begegnet ist.

Diese Vormenschen ähneln in Aussehen und Lebensweise den Menschenaffen. Möglicherweise leben sie in Afrika zunächst wie die Affen auf Bäumen, dann aber müssen sie sich wegen klimatischer Veränderungen an das Leben in der Savanne anpassen. Mit sie sich wegen kanntasten verunderungen und scheinen Godanie den jeden der Scheinen des ein nicht. Einige Menschenarten sind so groß wie Schimpansen, andere so groß wie der Mensch heute. Ein Fell schützt ihren Körper, Knochenfunde in Afrika zeigen, dass sie schon aufrecht gehen können.

Fußabdrücke, die man in Vulkanasche gefunden hat, beweisen, dass der Mensch vor 4 Millionen Jahren (400000) schon längere Strecken aufrecht geht. Er verwendet Steine und Stöcke als Werkzeuge und ernährt sich von Früchten, Körnern und Nüssen. Mit Stöcken sucht er in der Erde nach Maden und Insekten, nach Knollen und Wurzeln. Er isst Fleisch, das Raubtiere zurücklassen, denn er kann noch nicht auf die Jagd gehen. Der Mensch de Vorzeit hat noch keine Sprache, denn <u>sein Gehirn ist noch zu klein</u> dafür



antworte diese Fragen. Der Text hilft dir dabei

- 1) Wann gibt es die ersten menschenähnlichen Wesen? vor ca. 5 Millionen Jahren
- 2) Haben die ersten Menschen Dinosaurier getroffen? nein
- 3) Wem ähneln die Vormenschen? teils den Affen, teils den Menschen von heute
- 4) Sind die ersten Menschen verwandt mit dem Affen? nein
- 5) Was verrät der Fußabdruck in der Vulkanasche von vor 4 Millionen Jahren? dass der Mensch damals schon aufrecht geht
- 6) Wovon ernähren sich die Vormenschen? von Früchten, Körnem, Nüssen,
- Maden, Insekten, Knollen, Wurzeln und Fleisch
- 7) Welche Hilfsmittel verwenden sie bei der Nahrungssuche? Steine und Stöck
- 8) Haben die Vormenschen schon eine richtige Sprache? Begründe. Nein, ihr

Gehim ist dafür noch zu klein.

Der Vormensch - verwandt mit dem Gorilla?

1. Lies und unterstreiche die Aussagen über den Vormenschen.

Der Vormensch ähnelt im Aussehen dem Menschenaffen. Er hat sogar dieselbe Anzahl an Knochen und Muskeln wie ein Gorilla. Aber er stammt nicht von ihm ab. Das zeigen ganz deutlich die Unterschiede zwischen ihnen.

Er hat eine <u>niedrige fliehende Stirn</u>, eine <u>flache Nase</u> und einen <u>vorspringenden Kiefer</u> Seine <u>Zähne sind viel kleiner als die Zähne des Gorillas</u>, dafür ist sein <u>Gehirn größer als das des Gorillas</u>. Das bedeutet, dass der Mensch schon damals <u>mehr Verstand hatte</u> als ein Menschenaffe.

Der Mensch trägt den <u>Kopf auf der Wirbelsäule</u>, der Gorilla trägt den Kopf schräg an der Wirbelsäule. Das <u>Becken des Menschen ist niedrig und breit</u> <u>Es ermöglicht so den aufrechten Gang</u>. Das Becken des Gorillas ist dafür zu schmal.

Die Beine des Menschen sind lang, die Arme sind kürzer als die Beine. Der <u>Daumen</u> ist lang und stark. Der Mensch kann <u>damit kräftig zupacken und schwierige Tötigkeiten</u> ausüben, und er kann auch ganz winzige Dinge fassen, zum Beispiel eine Beere

Die Beine des Gorillas sind kurz, seine Arme dagegen sehr lang, der Daumen ist kurz und kraftlos. Die Hände sind für das Hangeln in Bäumen nützlich, aber nicht für schwierige Aufgaben und zum Anfrasen von winzigen Dingen geeignet.

Die Zehen des Menschen sind p .el. Der große Zeh des Gorillas ist als Greifzeh

2. Trage hier die Mer ale von. enschen und vom Gorilla ein.



Der Kopf auf der Wirbel-

säule, nic uriges und breites Becken → aufrechter Gang, lange Beine, Arme

kürzer als Beine, lange und starke

größere Zähne, kleineres Gehirn, Kopi

Becken, kurze Beine, sehr lange Arme

kυ and kraftlose Daumen, große n als abgewinkelte Greifzehen

10

Die Menschen der Altoinzeit

1. Lies und markiere bung a

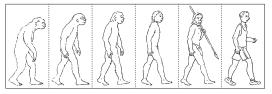
1000) ist dem heutigen Menschen schon 110β und stark behaart, groß und schlank geräte sind einfache Steine und Stöcke

s Stein her. Von da an bleibt dies für eine Million Irgendwann ste zeu, scient ner, von ad an bleibt die schen. Damit kann er harte ^r Beute v. peiten. Da der Mensch also s ihn **homo habilis**. Das ist Lateinisch un Jahre das wichtia. nern, Tiere töten und ist, nennt der Wissenso setzt der geschickte Mens no = Mensch, habilis = geschickt)

Vor 1 Million Jahren (1 000 000) lebt der homo erectus, der aufrechte Me = Mensch, erectus = aufrecht). Er wird auch Frühmensch genannt. Er kan dem Feuer umgehen. Bei Heidelberg befindet sich die älteste Feuerstelle. von 400 000 v. Chr.

Vor ungefähr 200000 Jahren entwickelt sich der wissende Mensch, der homc vier (homo = Mensch, sapiens = wissend). Er benutzt verschiedene Werkzeuge und ist eir geschickter Künstler. Er kann sprechen. Vor ungefähr 100000 Jahren entwickelt sich der homo sapiens sapiens, der schon viel wissende Mensch. Er wird auch Jetztmensch genannt und ist unser Vorfahre.

- 1) Wie sieht der Mensch vor 2,5 Millionen Jahren aus? siehe 1. Abschnitt.
- 2) Welches ist das wichtigste Werkzeug in der Altsteinzeit? der Faustkeil
- 3) Was kann er damit machen? <u>harte Pflanzenteile zerkleinem, Tiere töten, Beute</u>
- 4) Wo befindet sich die älteste Feuerstelle? bei Heidelberg
- 5) Wann entwickelt sich der Jetztmensch, unser Vorfahre? vor ungefähr 100 000 Jahren
- 2. Setze das Bild richtig zusammen. Dann siehst du, wie der Mensch sich



- Lösung Arbeitsblatt Die Entwicklung der Steinz

Damals in der Stein-- AAP Lehrerfachverk

schen der Mittel- und Jungsteinzeit

1. Lie d streiche die drei falschen Sätze durch.

"elsteinzeit dauert von 9500 bis 5500 vor unserer Zeitrechnung. Sie beginnt, als es in Mitteleuropa nach der letzten Eiszeit um 10000 v. Chr. allmählich wieder wärmer wird. Endlich können sie die Semmerferion-wieder em Meer verbringen. Die Menschen leben in Gruppen von 20 bis 50 Personen. Ihre Nahrung bekommen sie durch Sammeln und Jagen. Ihre Werkzeuge werden immer besser und vielseitiger. Jetzt fangen sie Fische mithilfe von Einbäumen, Netzen, Haken und Speeren.

Die sogenannte Jungsteinzeit dauert von 5500 bis 2200 vor unserer Zeitrechnung, Immer noch werden Waffen und Werkzeuge aus Stein hergestellt und verwendet. Aber es ändert sich vieles, sogar die Lebensweise der Menschen Sie-gehen-nicht-mehr-auf-ellen-Vieren, sondern endlich aufrecht. Die Menschen werden allmählich sesshaft.

Sie bauen jetzt feste Häuser aus Holz oder Stein, gründen Siedlungen, treiben Ackerbau und halten Tiere als Haustiere. Sie legen sich Vorräte für den Winter an. Und sie werden geschickte Handwerker und Künstler. Schon bauen sie die ersten Re Sie malen und stellen Gefäße her, in denen sie Essbares für schlechte Zeiten aufhehen können

2. Ja oder nein? Kreuze an.

	ja	nein
Beginnt die Mittelsteinzeit vor der letzten Eiszeit?		×
2) Leben in der Mittelsteinzeit die Menschen nur vom Fischen?		×
3) Werden die Menschen vor der Eiszeit sesshaft?		×
4) Gründen die Menschen in der Jungsteinzeit Siedlungen?	×	
5) Sind die Menschen der Jungsteinzeit geschickte Handwerker?	×	
6) Bauen die Menschen der Jungsteinzeit Rennwagen?		×
7) Stellen die Menschen der Jungsteinzeit Gefäße her?	×	



- Lösung Arbeitsblatt Die Entwicklung der Steinzeitmer

netzwerk lernen

Sehr warme und sehr kalte Zeitabschnitte wechseln in den Millionen von Jahren immer wieder miteinander ab. Diese Wechsel stellen große Anforderungen an den Menschen.

Es gibt immer wieder lange sehr war-me Zeitabschnitte wie zum Beispiel vor 120 000 Jahren. Damals leben hier in Europa Elefanten, Nashörner, Flusspferde und Löwen. Das Wasser in Meer und Seen steht sehr

In den kalten Zeiten herrscht eisige Kälte. Mehrere tausend Jahre kann eine Eiszeit dauern. Der Meeresspiegel ist dann so niedrig, dass nan zu Fuβ von Frankreich nach England und von Spanien nach Afrika gehen kann.

Heftige Schneestürme fegen über Europa hinweg. Meterhohes Eis bedeckt die Wiesen und Wälder. Es ist zeitweise bis zu 1000 m dick Es gibt Funde, die zeigen, dass Men-schen in diesen kalten Zeiten in Europa leben.

2. Kannst du das lesen? Wenn ja, dann weißt du, welche drei Dinge in den bitter-kalten Zeiten besonders wichtig für den Steinzeitmenschen waren.

GNUDIELK EMRAW - WARME KLEIDUNG NESSE SETFAHRHAN - NAHRHAFTES ESSEN

3. Sieh dir auf einer Karte an, wo Frankreich und England liegen. Stell dir vor, das Meer dazwischen g\u00e4be es nicht. Wie w\u00fcrde sich das Leben der Menschen, die dort leben, dadurch ver\u00e4ndern?

4. Gehe am Nachmittag eine Strecke von 1000 m. Nun stell dir vor, dass eine hohe Eisschicht in den Eiszeiten der Steinzeit Europa bedeckte. Was die Menschen, die damals lebten, dadurch anders als für dich heute

Wer sind die Neandertaler?

Lies und schreibe zu jedem Abschnitt die passende Frage.

Der Neandertaler (homo neanderthalensis) ist ein ausgestorbener Verwandter des heutigen Menschen. Er lebt in der Altund Mittelsteinzeit. Er kann und weiß schon viel mehr als der Mensch vor ihm. Er hinterfässt zahlreiche interessante Spuren die uns viel über ihn erzählen.



Wie sehen die Neandertaler aus? Wann leben die Neandertaler? Wie ist das Klima zur Zeit der Neandertaler? Woher haben die Neandertaler ihren Namen?

	an verschiedenen Stellen in Europa, Afrika und Asien sehr intelligente Menschen, die Neandertaler: Sie sind sehr geschickte Jäger und haben ein gutes Sozialverhalten.
Voher haben die N: vler oren Namen?	Die Wissenschaftler benennen sie nach dem Tal bei Düsseldorf, in dem man 1856 bei Steinbrucharbeiten zum ersten Mal Knochen und einen Schädel dieser Menschen gefunden hat. Es sind die Neondertaler.
	3) Sie ähneln schon sehr dem heutigen

Menschen. Sie sind ungefähr 1,60 m groβ und sehr kräftig. Sie haben ein starkes Gebiss. Die Stirn ist flach und über den Augen haben sie starke Knochenwülste. Das Gehirn ist sogar gröβer als unser Gehirn.

1) Von ungefähr 150000 bis 30000 Jah-

4) Die Negndertgler müssen mit sehr Die Neondertaler müssen mit sehr warmen Zeiten, ober auch mit Eiszei-ten fertig werden. In warmen Zeiten leben sie in Zelten, in katten Zeiten in Höhlen. Sie schlafen auf Logern von Moos und Laub. Ein Feuer wärmt sie ein wenig und hält wilde Tiere ab. Besonders gern lagern die Neonder-stelle auf der Möhe von Gewissern. der Nähe von Gewässern.

Klima zur Zeit der

14

So leben die Nechtertale

llen, und <u>blau</u>, was sie essen.

h schol. von Sprache verständigen. Ge-n, Hörnern und Knochen nützliche Gegenstände ihn. nr. präktische Steinwertzeuge, Holzlanzen nspr. zufertigen. Sogar so feine Werkzeuge w. Die Neandertaler ko

Sie ernähre von g. an Pflanzen und Früchten. / den großen Ti. an her. disons. Rentiere. Bören. Marm erlegen. Dabei ju. a auch kleine Tiere wie Hasen und Fücl Die Neandertaler pfic. Ktanke und begraben ihre Toten mit Blu hen sie hinte

Trotz der Geschicklichkeit und seines großen Wissens ist der Nean nicht unsei direkter Vorfahre. Vor ungefähr 30000 Jahren ist er verschwunden. E gestorben oder er hat sich mit den nachkommenden Menschen verm

Kreuze die richtigen Behauptungen an. Die Buchstaben hinter den richtigen Behauptungen ergeben ein Lösungswort.

Der Neandertaler kann und weiß nichts. (F)

Der Neandertaler kann und weiß viel. (S)

☐ Er kann nur Faustkeile aus Stein herstellen. (L)

🗵 Er kann Werkzeuge und Waffen herstellen. (P)

🗵 Er stellt feine Nähnadeln her. (E)

☐ Er kann noch keine Nähnadeln herstellen. (Ö)

☐ Er lebt nur von Früchten und Pflanzen. (Ü)

Er lebt nicht nur von Früchten und Pflanzen. (E)

 \boxtimes Er zieht hinter den großen Tierherden her. (R)

☐ Er bestattet die Toten nicht. (D) $oxed{\boxtimes}$ Er bestattet die Toten mit Grabbeigaben. (E)

Lösungswort: S P E E R E

3. Erkundige dich. In der Nähe von Düsseldorf gibt es das Neanderthal Museum direkt am Anfai des Neandertals. Suche Infos dazu im Internet. \to *Lösung Rechercheaufgaben*

Lösung Arbeitsblatt Die Entwicklung der Steinzeitmenschen 7 -

Cro-Magnon-Menschen

s den Text und beantworte anschließend die Fragen

schon seit ungefähr 200000 Jahren gibt es Spuren der Cro-Magnon-Menschen (sprich: Kro-Manjo) fast überall auf der Weit: in Europa, Arrika, Asien, Amerika und Australien. Da die ersten Skelette in der Cro-Magnon-Höhle in Frankreich gefunden wurden, nennt men die Manschen anch dieser Höhle. man die Menschen nach dieser Höhle.

Der Cro-Magnon-Mensch sieht dem heutigen Europäer sehr ähnlich. Er gehört wie wir zu den homo sapiens sopiens, den "Jetztmenschen". Er ist unser Vorfahre. Er wird bis zu 1,80 m groß. Der Schädel des Cro-Magnon-Menschen ist runder, das Gesicht breiter und die Nase ist kleiner als bei den Menschen heute. Der Gesichtschäftigl ist flicher gle unserer heute. Der Gesichtsschädel ist flacher als unsere und die Stirn ist gerade und hoch. Das Gehirn ist so groß wie das des heutigen Europäers.



Er hat nicht mehr die wulstigen Augenbrauenknochen wie der Neandertater. Seine Kle-fer und Zähne sind kleiner als die des Neandertaters, aber immer noch viel kräftiger und größer als unsere heute. Das ist auch nötig, denn die Nahrung damals ist natürlich viel grober als unsere Nahrung.

- 1) Seit wann gibt es Spuren von Cro-Magnon-Menschen? seit 200 000 Jahren
- 2) Warum heißt er so? <u>Er wurde nach der Fundstelle einiger Skelette benann</u>
- 3) Wo finden wir Spuren von ihm? Wir finden fast überall auf der Welt Spuren.
- 4) Wessen Vorfahre ist der Cro-Magnon-Mensch? Er ist unser Vorfahre

2. Trage in den Steckbrief die Merkmale des Cro-Magnon-Menschen e

	Gröβe:	bis 180 cm
	Schädel:	rund
	Gehirn:	so groβ wie unser Gehim heute
	Gesicht:	breit
	Gesichtsschädel:	flacher als unserer, gerade und hohe Stirn
	Augenbrauenknochen:	nicht mehr so wulstig
	Nase:	kleiner als unsere heute
	Kiefer und Zähne:	kleiner als die des Neandertalers, größer als unsere
ш		

- Lösung Arbeitsblatt Die Entwicklung der Steinzeitr



zur Vollversion

Damals in der Stein-AAP Lehrerfachverl

Name:	Datum:		Name:	Datum:
Die Fortschritte der Cro-Magnon-Menschen			Ötzi, der Mann aus dem Eis	
Lies und verbinde die passenden Satzteile. In der richt ben die Buchstaben das Lösungswort.	tigen Reihenfolge erge-		1. Lies und streiche die vier Dinge durch, die	es damals noch gar nicht gibt.
Die Cro-Magnon-Menschen, die Jetztmenschen, sind sehr er Hier siehst du einige ihrer bemerkenswerten Fortschritte.	finderisch und geschickt.		Im September 1991 wird im Ötztal auf 3210 m H schereis entdeckt. Wegen dieser Fundstelle wird Archäologischen Museum von Bozen zu sehen.	
1) Immer bessere Werkzeuge und	e und Kühe. (H)		Seine Bekleidung, seine Ausrüstung und auch d ungefähr 5200 Jahren lebte, also in der Jungste nennt.	
2) Sie gründen Siedlungen und bauen sich immer me	ehr. (E)		Ötzis hatte ein Kupferbeil und Pfeil und Bogen b	
3) Sie zähmen den Hund und züchten Häuser aus Ho	olz und Stein. (Ö)		Sachen und sein Handy zeigen, dass er eine wid son war. Auch seine Kleidung war gut verarbeite mehrmals geflickt. Einzelne Teile der Bekleidung	t, wenn auch
4) Sie bauen Pflanzen an und leiten Meere und bes	siedeln so Australien. (I)		Gras, andere aus bunter Seide und Ziegenfell, d mit Tiersehnen zusammengenäht waren. Unters geben, dass er 1,60 m groß war, 50 kg wog, dunl	uchungen er-
5) Gräben werden ausgegraben das Wasser au	uf die Felder. (L)		blaue Augen hatte. Er ernährte sich von Fleisch, Getreide sowie bunten Schokoladeneiern.	
6) Sie stellen tönerne Gefäβe und Nahrungsvorrö	äte anzulegen. (R)			ss er für einen
7) Höhlenbilder und geschnitzte und Harpunen	erleichtern das Jagen. (L)		der hat der ungefähr 46 Jahr Dtzi sein Ziel	istet war. Lei-
8) Auf Schiffen befahren sie die Figuren zeiger Begabungen.	n ihre künstlerischen (B)		2. Erstelle einen St. of von C	
9) Pfeil und Bogen, Speerschleudern andere praktis	sche Dinge her. (N)		Alter: 16 Jahre	
10 Die Toten werden bestattet und Waffen werder	n angefertigt. (H)		Ge 5υ	
11) Sprache und Kunst entwickeln und Dämme e		AAF "richwelinge Gribh! Dorozwicht AAF "richwelinge Gribh! Dorozwicht Doroze in der Stein- Brozze - und Eisenzeit AAP Letrerfochwelinge Gribh! Dorozwicht	dunke	
11) Sprache und Kunst entwickeln/ und Dämme e	rrichtet. (E)	H, Don	Auge <u>bl</u> c	
12) Sie beginnen, bekommen Gr	abbeigaben. (D)	Bronze ge Gmt Bronze	Nahri <u>ch, Pflanzen, Getreide</u>	
		Stein-, I Stein-, I Stein-, I	Bekle <u>uus Gras und Ziegenfell, gut vera</u>	
Lösungswort: $\frac{H}{1}$ $\stackrel{\ddot{O}}{{\sim}}$ $\frac{H}{3}$ $\frac{L}{4}$ $\frac{E}{5}$ $\frac{N}{6}$ $\frac{B}{7}$ $\frac{I}{8}$ $\frac{L}{9}$ $\frac{D}{10}$ $\frac{E}{11}$ $\frac{R}{12}$		arformation der	Ausrüsg: Glutbehälter aus Birkenrin Kur	rbeil, Pfeil und Bogen
2. Erkundige dich.		Domots AAP AAP L	3. Erkundige dich.	
Suche im Internet oder in Büchern nach weiteren Infor		art:	Bildet Gruppen und sucht im Internet nach	
über die Cro-Magnon-Menschen. Präsentiere deinen k kameraden, was du herausgefunden hast. Lösung R	tiusseii	e Ore	Ötzis Ausrüstung m²⁺ der Aur heut → Lösung Recher. 'nabr	ige. iderer.
		30		
Lösung Arbeitsblatt Die Entwi	cklung d. ischei -		Lösung Arbeitsblatt Die Entwicklu.	

Die Kleidung der Steir sitmen:

1. Lies und gib jedem ine pas

eidung aus Häuten und Fellen Mühsame Näharbeit Wu

hützer de Kleidung gegen Költe, Mind und Regen. shalb sind Mützen, Jacken. ''leider und or die Tierhäute zusammenge Die Steinzeitm. on Sie können noch Stiefel aus Tierhäuw. nen, werden sie mit Sc von Fleischresten befreit und gut getro

Wunderwerkzeug Nähnade.

Dann können die einzelnen Teile mit Tiersehnen, Tierhaaren oder Pflanze zusammengenäht werden. Dabei helfen ihnen schon vor 23 000 Jahren dü Nähnadeln, die aus Knochen geschnigt und mit Schleifsteinen poliert sind. Nähnadeln können auch Zelte, Taschen, Säcke und Schuhe aus Leder und F

Mühsame Näharbeit

Nähen ist damats eine sehr mühsame Arbeit. Mit spitzen Gegenständen muss vor jedem Nadelstich ein Loch ge-bohrt werden. Oft schmücken die Menschen ihre Kleider mit Perlen aus Elfenbein. Mit Gras polstern sie Schuhe und Kleider aus, damit sie wärmer sind.



2. Kreuze die richtigen Behauptungen an.

- $\ oxdot$ Die Kleidung der Menschen besteht aus Fellen und Tierhäuten.
- $oxed{\boxtimes}$ Vor jedem Nadelstich muss ein Loch gebohrt werden.
- $\hfill \Box$ Die Schuhe werden mit Gras ausgestopft, damit es lustig kitzelt.
- Die Löcher vor den Nadelstichen werden nur zum Spaß gestochen.
- $\hfill \square$ Die Menschen polstern die Schuhe mit Fleischresten aus.
- 🗵 Die Nähnadeln werden aus Knochen geschnitzt.
- ☑ Die Schuhe werden mit Gras ausgestopft, damit sie w\u00e4rmer sind.
- 🗵 Mit den Nähnadeln werden auch Säcke und Zelte zusammengenäht.

3. Erkundige dich.

Forsche im Internet nach, in welchen Museen du Kleidung und Zelte der Steinzeitmenschen sehen kannst. \rightarrow Lösung Rechercheaufgaben 1

Lösung Arbeitsblatt Die Lebensweise der Steinze



der Steinzeit

neit der Steinzeitmenschen ist sehr kurz. Viel Zeit zum Spielen bleibt den Kindern nicht. Vielleicht basteln sich manche Kinder selbst ein Spielzeug, aber eher ahmen sie im Spiel die Erwachsenen nach. Wahrscheinlich klettern, hüpfen, springen und .aufen sie viel und trainieren so gleichzeitig Geschicklichkeit, Ausdauer und Kraft. Amliebsten sind sie mit Skateboards und Rollschuhen unterwegs-

Schon früh müssen die Steinzeitkinder helfen, Beeren, Pitze, Nüsse und andere Früchte zu sammein. Sie müssen essbare Pflanzen und Kräuter erkennen lernen. Sicherlich können sie schon in jungem Alter mit Stöcken in der Erde nach Wurzeln und Knollen suchen. Sie müssen lernen, Vogeleier und bunte-Ostereier zu finden sowie essbare Moden und Insekten zu sammeln. Sicher müssen sie auch lernen, Tierhäute zu reinigen, zu trocknen und zusammenzunähen.

Sie müssen so bald wie möglich lernen, Tierspuren zu erkennen und sich vor wilden Tieren zu schützen. Geme-besuehen-sie mit ihren Hunden mederne Hundeschulen. Außerdem müssen sie lernen, Waffen und Werkzeuge herzustellen. Auch der geschickte Umgang mit Waffen und Werkzeuge, mit Feuerstein, Feuer und Feuerzeug-will gelernt und trainiert werden.

Das alles ist lebenswichtig – für den einzelnen und für die Gruppe. Obwohl die Steinzeitkinder keine Schule besuchen, haben sie doch ein großes Lernpensum zu bewätligen. Ob ihr Lernstoff leichter oder schwieriger zu lernen ist als der von den Kindern heute?



- 2. Welchen Lernstoff würdest du lieber lernen, wenn du dich entscheiden könntest: den von heute oder den der Steinzeit? Begründe.
- spräch auf und präsentiert es euren Klassenkameraden.

Damalsi AAP Let

netzwerk lernen

zur Vollversion



Impressum

© 2013 Auer Ver. AAP Lehrerfachver, ge GmbH Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Autor: Ursula Lassert

Illustrationen: Corina Beurenmeister

